

**Mitteilung für den Arbeitgeber**

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung führt vom 21.08. – 26.08.2022 unter der Seminarnummer 844222 das Seminar „Erinnern an den Ersten Weltkrieg an der Somme – Brüche und Kontinuitäten internationaler Gedenkkulturen“ durch.

Ich,.....,

wohnhaft in.....,

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub.

Die Unterlagen über die Bildungsveranstaltung (Programm, zeitlicher Ablauf, Lernziele) finden Sie umseitig.

Das Seminar gilt für die Tage Montag bis Freitag als politischer Bildungsurlaub anerkannt in

- **Hessen** (gemäß § 11, Abs. 4 HBUG)
- **NRW** (gemäß §9, Abs. 1 AWbG und gemäß § 1, Abs. 4 AWbG, es liegt gemäß §10 ff AWbG eine Einrichtungsanerkennung vor Az.: 48.06-7348)
- **Saarland**: Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 des saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes (SBFG). Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 4 Satz 1 des SBFG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen.
- **Baden-Württemberg**: Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach § 6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme daran Bildungszeit in Anspruch nehmen zu können, müssen weitere Voraussetzungen nach dem BzG BW erfüllt sein. Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit finden Sie unter [www.bildungszeit-bw.de](http://www.bildungszeit-bw.de). Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung
- **Niedersachsen** (gemäß Anerkennung B22-113555-88 vom 17.12.2021, anerkannt ist der Zeitraum Montag-Freitag, Anerkennung ist gültig bis 31.12.2024)
- **Berlin** (gemäß Geschäftszeichen II A 74 – 118628 vom 05.04.2022, anerkannt ist der Zeitraum Montag bis Freitag, Anerkennung gültig bis 22.08.2024).
- Für **Hamburg** gilt: Nach dem Hamburgischen Bildungsurlaubsgesetz HmbBUG gilt eine Veranstaltung in Hamburg als anerkannt, wenn diese von der zuständigen Behörde oder in einem anderen Land der Bundesrepublik Deutschland nach mit den Bestimmungen dieses Gesetzes inhaltlich übereinstimmenden Kriterien anerkannt ist. (§ 15 Abs. 1 HmbBUG)

Eine Anerkennung des Seminars in weiteren Bundesländern ist möglich, meistens gelten dafür Fristen von 6-10 Wochen vor Seminarbeginn.

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2-21-8-1588/82).



(Unterschrift des Veranstalters)

(Unterschrift des Teilnehmenden)

# SEMINARPROGRAMM

**Thema:** **Erinnern an den Ersten Weltkrieg an der Somme – Brüche und Kontinuitäten internationaler Gedenkkulturen**  
**Ort:** Amiens, Frankreich  
**Termin:** 21.08. – 26.08.2022 (Seminartage: 22.-26.08.2022)  
**Dozentin:** Julia Maaßen

*Sonntag: Anreise, kurze Begrüßung, Gelegenheit zum gemeinsamen Abendessen*

## Montag

09:00-11:00 Uhr Einführung in die Seminarthematik: Der Verlauf des Ersten Weltkriegs an der Westfront und die Auswirkungen auf das Departement Somme  
11:00-12:30 Uhr Der Erste Weltkrieg im Kinofilm  
13:30-17:30 Uhr Amiens im Weltkrieg: Eine Frontstadt im Hinterland. Stadtzentrum und Kathedrale  
17:30-18:00 Uhr Reflexion des Tages, Klärung offener Fragen

## Dienstag

09.00-09.30 Uhr Inhaltliche Einführung in das Programm des Tages  
10:30-13:30 Uhr Ein Museum zur Kulturgeschichte des Kriegs: Das Historial de la Grande Guerre  
14:15-15:00 Uhr Kein Fleck unberührter Natur – zur literarischen Verarbeitung des Weltkriegsgeschehens  
15:30-16:15 Uhr Deutscher Militärfriedhof Bray-sur-Somme – Anlage und Wirkung  
16.30-17.00 Uhr Erinnerungskultur am Beispiel der französischen Nekropole Etinehem  
17:30-18:30 Uhr Reflexion des Tages, Klärung offener Fragen

## Mittwoch

09.00-10.30 Uhr Leitlinien von Militärfriedhöfen gestern und heute in Frankreich und Deutschland  
11.30-13.30 Uhr Eine Werkstatt für die Erinnerung: Das CWGC Experience Centre  
15.00-16.15 Uhr Aufnahme der Gedenkstätten des Ersten Weltkriegs in das UNESCO-Weltkulturerbe  
16.30-17.30 Uhr Ein alternativer „Rundweg der Erinnerung“  
17:30-18:00 Uhr Reflexion des Tages, Klärung offener Fragen

## Donnerstag

09.45-13.30 Uhr Vom Schlachtfeld zum Gedenkort: Betrachtungen im Neufundlandpark und im Dorf Beaumont  
14.30-15.30 Uhr Vom Feld ins Wohnzimmer: Sammlungskultur von Gegenständen des Ersten Weltkriegs  
16:30-17:30 Uhr Gedenken als Staatsangelegenheit  
18.30-19.30 Uhr Kritische Nachbesprechung des Tages, Unterschiede des deutschen, kanadischen und französischen Gedenkens

## Freitag

09.00-11.00 Uhr Die Architektur des Wiederaufbaus am Beispiel der Kirchen im Departement Somme  
11.45-12.45 Uhr Architektur des Wiederaufbaus am Beispiel des Dorfs Authuille  
14.00-15.00 Uhr Von der Entscheidung, hier zu bleiben. Eine englische Familie an der Somme  
15:00-16:00 Uhr Seminarabschluss mit Abschlussbesprechung

Programmänderungen bzw. -verschiebungen aus organisatorischen Gründen vorbehalten.

Das Seminar umfasst mindestens 30 Zeitstunden Unterricht und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Die vollständige Anwesenheit ist für die Erteilung der Teilnahme-Bescheinigung erforderlich.

**Seminarziel:** Die Teilnehmenden sollen einen Einblick in die Geschichte des Ersten Weltkriegs erhalten und sich mit den zahlreichen Möglichkeiten der Erinnerung an diesen Krieg auseinandersetzen. Durch Begegnungen mit Akteuren der Erinnerung wird ihnen der alltägliche Umgang mit der Erinnerung an diesen Krieg verdeutlicht. Dies soll ihnen ermöglichen, ihre eigene Erinnerungskultur zu hinterfragen und neue Ansätze zu entwickeln, über die Thematik Erster Weltkrieg zu sprechen. Ein wissenschaftlicher Umgang mit dem über 100 Jahre alten Krieg öffnet auch neue Betrachtungsweisen auf aktuelle Konflikte.

**Zielgruppe:** Das Seminar steht allen Interessierten offen.